



Medieneinladung
22.06.2018

Nr. 57/2018

Pressekonferenz

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Annika Bingmann
Leitung

Helmholtzstraße 16
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 731 50-22121
Fax: +49 731 50-12-22020
pressestelle@uni-ulm.de
<http://www.uni-ulm.de>

Berufsbegleitende Weiterbildung unter einem Dach
Startschuss für gemeinsame Einrichtung der Hochschule und Universität Ulm

Vom Zertifikat bis zum vollwertigen Masterabschluss in einem technischen, wirtschaftswissenschaftlichen oder lebenswissenschaftlichen Studiengang: Das neue hochschulübergreifende Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung macht diese Entwicklung möglich – und das sogar innerhalb einer Einrichtung. Ab sofort werden berufsbegleitende Weiterbildungsangebote und Studiengänge der Hochschule und Universität Ulm in einem Zentrum gebündelt. Die gemeinsame Einrichtung profitiert nicht nur von der Expertise der „School of Advanced Professional Studies“ (SAPS) der Uni Ulm, sondern übernimmt auch deren Namen. Bei einer hochschulübergreifenden Pressekonferenz am **Donnerstag, 28. Juni (11:00 Uhr)**, werden Universitätspräsident Professor Michael Weber und Professor Volker Reuter, Rektor der Hochschule Ulm, die neue SAPS vorstellen und ihre Ordnung unterzeichnen.

Der Grundstein für die neue Einrichtung wurde im Zuge des Ausbauprogramms Master 2016 gelegt: Das Ulmer Projekt NOW:Master erhielt damals 800 000 Euro vom Land. Über dieses und andere Projekte der berufsbegleitenden Weiterbildung in Baden-Württemberg berichtet bei der Pressekonferenz Ministerialrat Steffen Walter (MWK).

Seit dieser Förderentscheidung wurde das berufsbegleitende Studienangebot an Hochschule und Universität Ulm nicht nur ausgebaut – beispielsweise um die Angebote Business Analytics oder demnächst Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften. Auch beim Instruktionsdesign orientiert sich die neue SAPS, die künftig von einem Direktorium aus beiden Einrichtungen geführt wird, an neuesten Erkenntnissen der Lehr-/Lernforschung. Das Zentrum setzt auf Blended Learning, wobei rund 80 Prozent der Veranstaltungen online in betreuten Selbstlernphasen absolviert werden. Bei der Pressekonferenz haben Medienvertreterinnen und -vertreter die Möglichkeit, E-Learningangebote selbst zu testen und sich wie SAPS-Studierende an den „virtuellen Schreibtisch in der Cloud“ zu setzen.



Teilnehmende der Pressekonferenz:

Professor Volker Reuter, Rektor Hochschule Ulm

Professor Michael Weber, Präsident Universität Ulm:

Vorstellung des Zentrums, Unterzeichnung der gemeinsamen Ordnung

Ministerialrat Steffen Walter, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW:

Förderung und Erfolge der berufsbegleitenden Weiterbildung in Baden-Württemberg

Professor Thomas Engleder, Leiter der Graduate School und der wissenschaftlichen Weiterbildung an der Hochschule Ulm

Professor Hermann Schumacher, langjähriger wissenschaftlicher Leiter der SAPS an der Universität Ulm

Studiengangsleiter von berufsbegleitenden Masterprogrammen und Mitarbeiter/innen des neuen Zentrums:

Vorstellung der Lernplattform zum Ausprobieren, Gelegenheit zur Diskussion mit dem SAPS-Direktorium sowie mit den Studiengangsleitern

Termin im Überblick:

Pressekonferenz

Donnerstag, 28. Juni

11:00 Uhr

Universität Ulm

Helmholtzstr. 16

Senatssaal

89081 Ulm

Vor dem Gebäude sind Parkplätze reserviert

Lageplan in der Anlage

Alle Medienvertreter/innen sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen:

Universität Ulm: Dr. Gabriele Gröger, Tel.: 0731 50-32400

Hochschule Ulm: Prof. Thomas Engleder, Tel.: 0176 57996383

Die Universität Ulm, jüngste in Baden-Württemberg, wurde 1967 als Medizinisch-Naturwissenschaftliche Hochschule gegründet. Seither ist das Fächerspektrum deutlich erweitert worden. Die zurzeit rund 10 000 Studentinnen und Studenten verteilen sich auf vier Fakultäten („Medizin“, „Naturwissenschaften“, „Mathematik und Wirtschaftswissenschaften“ sowie „Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie“).

Die Universität Ulm ist Motor und Mittelpunkt der Wissenschaftsstadt, in der sich ein vielfältiges Forschungsumfeld aus Kliniken, Technologie-Unternehmen und weiteren Einrichtungen entwickelt hat. Als Forschungsschwerpunkte der Universität gelten Lebenswissenschaften und Medizin, Bio-, Nano- und Energiematerialien, Finanzdienstleistungen und ihre mathematischen Methoden sowie Informations-, Kommunikations- und Quanten-Technologien.



Hochschule Ulm, In achtzehn Bachelorstudiengängen und zehn Masterstudiengängen studieren derzeit rund 4 000 Studierende an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Schwerpunkte der anwendungsorientierten Forschung sind „Intelligente Mobilität“, „Nachhaltiges Wirtschaften und Energie“, „Gesundes Leben“ sowie „Digitale Wirtschaft und Gesellschaft“. Alle Studiengänge sind so konzeptioniert, dass sich den Absolventinnen und Absolventen vielfältige Entwicklungschancen in der Arbeitswelt eröffnen. Forschungs- und Transferprojekte mit der Wirtschaft sorgen für einen hohen Praxisbezug und einen engen Kontakt zu Unternehmen, schon mit Beginn des Studiums.

Am 25. Mai ist die neue EU-weite Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten, die eine Überprüfung datenschutzrechtlicher Regelungen nötig macht. Gerne möchten wir Ihnen weiterhin Pressemitteilungen und Medieneinladungen der Universität Ulm zusenden. Sollten Sie jedoch kein Interesse mehr an diesen Informationen haben, löschen wir Sie natürlich umgehend aus unseren Verteilern. Senden Sie hierzu bitte eine Mail mit dem Betreff „Abmeldung“ an die Adresse pressestelle@uni-ulm.de. Sollten wir keine Nachricht von Ihnen bekommen, belassen wir Ihren Kontakt zunächst in unseren Verteilern.